

& Melle, gr. Bleichen no 24 (zugleich Eigenthümer einer der bedeutendsten Buch- und Steindruckereien); G. W. Niemeyer, Börsenbrücke no 2 (auch Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handlung, so wie Musikalien-Leihinstitut und Stahlfeder-Fabrik); Perthes-Besser & Mauke, Jungfernstieg no 12, Ecke der grossen Bleichen; Romagnolo & Maegelin, Curienstrasse no 16 (Schul- und antiquarische Buchhandlung); Schubert & Comp., Bergstrasse no 16 (auch ein Musikalien-, Bücher-Leihinstitut und eine Stahlschreibfeder-Fabrik).

Inhaber antiquarischer Buchhandlungen sind die Herren: A. Benjamin, Rödingsmarkt no 5, O S; J. Benjamin jun. et Comp., Prätzmann's Passage no 8; J. H. Blöcker, gr. Bäckerstrasse no 7; Lazarus, neuer Steinweg no 47; L. Magnus & Comp., Bleichenbrücke no 20; Meyer, Schmiedestrasse no 30; F. H. Nestler & Melle, gr. Bleichen no 24 (deren antiquarisches Etablissement eines der reichhaltigsten und ausgezeichnetsten ist); D. J. Polack, alter Steinweg no 46 (besonders auch Musikalien); Romagnolo & Maegelin, Curienstrasse no 16; J. M. Wienert, gr. Bleichen no 72 (Bücher, Musikalien und Kunstsachen). — Vorräthe von älteren Büchern besitzen ferner noch die Herren J. Heilbuth, Beitz u. A. — Aufträge zum Ankauf von Büchern in hiesigen und auswärtigen Auktionen übernehmen die Herren Blöcker, J. Lazarus, Polack und Romagnolo & Maegelin.

**Büsch's Ehren Denkmal.** Dieses durch die hamb. Gesellschaft z. Bef. d. K. u. n. G. vermittelte Subscriptionen hamburgischer Bürger errichtet und am 27. Juli 1802 eingeweihte Ehren-Denkmal für den im Jahre 1800 verstorbenen hochverdienten Gelehrten und Patrioten der Vaterstadt war damals auf der jetzt grösstentheils abgetragenen Wallhöhe, welche die schönsten Aussichten der beiden Alsterbecken, des Jungfernstiegs und der Ufergegend der Alster von der Stadt beherrscht, aufgestellt. Die zeitlichen verschönernden Veränderungen des vormaligen Walles machten die Versetzung desselben im Jahre 1828 nothwendig. Es steht jetzt auf dem Platze der abgetragenen und geebneten Bastion David, unweit der Lombardsbrücke, — und befindet sich nunmehr, durch die zweckmässige Umpflanzung, wie in einem Volksgarten, um einst vielleicht in seiner Nähe ähnliche Ehrensäulen gleich verdienter Vaterlandsfreunde sich erheben zu sehen. Dieses Denkmal ist ein Obelisk, woran das Profilbildniss Büsch's und ein allegorisches Basrelief von Bronze befindlich sind. Die Inschrifttafel der Vorder- und der Rückseite sprechen die einfach schönen Worte aus: „Dem Freunde des Vaterlandes, Johann Georg Büsch“ — „Von seinen dankbaren Mitbürgern.“ Die beiden Seitentafeln deuten das Geburts- und Sterbejahr des Verewigten an. Das Basrelief stellt eine Opferhandlung dar. Auf einem mit den Genien des Todes und der Unsterblichkeit decorirten Altar, gießt die Bürgerliebe die Opferschale aus. Sie ist als ein jugendliches Weib gestaltet, das die als Mauerkrone geformten Burgthürme des hamburgischen Wappens auf dem Haupte trägt. Ihr gegenüber steht, als Sinnbild, der aufwachsenden Generation, ein Knabe mit dem Opfergefäss. Im Gefolge der Opfernden sind zwei allegorische Figuren, die der Staatswirthschaft und Handlung, und die der, besonders den mathematischen Wissenschaften verwandten Gewerbe. Beide tragen Opfergeräthe, und, zur Bekräftigung des Altars, Lanbgehänge. — Die übrigen Verzierungen sind von cararischem Marmor; Sockel und Postament aus den schönsten inländischen Granitblöcken geformt. Der Obelisk selbst ist von röthlichem Sandstein. Die ganze Höhe beträgt zwanzig Fuss und sieben Zoll. Eine ausführlichere Beschreibung, nebst der Abbildung des Denkmals und der Einweihungsrede des verstorb. Domherrn Meyer ist in dem zweiten Bande S. 24 u. ff. seiner „Skizzen zu einem Gemälde von Hamburg“ enthalten.

**Bureau, Allgemeines literarisches,** zerfällt in zwei Hauptabtheilungen: 1) die selbstthätige, 2) die vermittelnde.

A) Die selbstthätige Abtheilung besteht aus drei Unterabtheilungen:

- 1) Die populaire liefert jede Art in das bürgerliche und Geschäftsleben einschlagender Aufsätze, z. B. Circulaire, Ankündigungen, Anzeigen, Briefe jeder Form und für jeden Stand.
- 2) In der belletristischen werden Dramen, Operntexte, Uebersetzungen (sowohl von theatralischen Werken, als von Romanen u. s. w.), und zwar in der kürzesten Zeit, Gelegenheitsgedichte, Prologe, erste und heitere Dichtungen jeder Gattung angefertigt; auch wird die genaueste Correctur schönwissenschaftlicher Druckwerke besorgt.
- 3) Die wissenschaftliche liefert streng wissenschaftliche Arbeiten jeder Art; Uebersetzungen aus allen Sprachen (den klassischen, orientalischen und europäischen) und in dieselben; sie übernimmt die Anfertigung von Bücher-Catalogen, Erläuterung von alten Urkunden, und Alles in das Gebiet der Bibliographie und Diplomatik Gehörende, so wie die Correctur wissenschaftlicher Werke.

B) Die vermittelnde Abtheilung besorgt den Schriftstellern Verleger, und umgekehrt, den Theater-Directionen Mitglieder jeder Art, so wie den Künstlern Anstellungen bei soliden Bühnen. Sie übernimmt den Vertrieb von geprüften Manuscript-Dramen bei den Theatern, und besorgt Bücher- und Steindruck, Kupfer-, Stahlstiche u. s. w.

Dies nützliche Institut, welches sich seit den wenigen Jahren seines Bestehens (vom 1. Mai 1838 an) einer bedeutenden Theilnahme zu erfreuen hat, steht unter specieller Aufsicht des Herrn Dr. Carl Töpfer, und zählt zu seinen Mitarbeitern Gelehrte und Schriftsteller in allen Fächern.

zeitung.

Freunde der Poesie  
röchentlichen Zu-  
sach Besprechung  
ngen, durch Vor-  
im deutscher und  
Mittel sich gegen-  
so viel möglich  
reichen, werden  
ih, oder wenn es  
führen die Mit-  
ursirt; auch sucht  
alte Bibliothek zu  
Der Bragabund  
eitung der Kennt-  
wirken und wird  
r auch um Ostern  
überhaupt, wie  
then, italienischen,  
eben Sprache und  
eil nehmen; doch  
ege zugleich Mit-  
in Versammlungen  
koll; auch corre-  
Dichtern der Jetzt-  
die innere Ein-  
i. Der Stifter und  
tah no 27, an den  
se in denselben zu  
der, 2) ordentliche  
In auch ein Haupt-  
s Gedankens bei-  
s deutschen Vater-  
in ihren Wohn-  
licher Centralpunkt  
werden auch die  
Stiftungstage, den  
Stadt eine Central-

arlstrasse no 6, in  
in jun. & Comp.,  
s Passage (Bazar)  
ig und einer Leih-  
genthümer der W.  
er Rathhausstrasse  
Buchhandlung ver-  
dung, in St. Pauli,  
Firma Herold'sche  
dung', Rathhaus-  
tz no 4, der Börse  
Kittler, Buch- und  
u. Leihbibliothek,  
; J. A. Meissner,  
en Ordnungen und  
gen); F. H. Nestler